

Kurzbericht

Nr. IV/29

- 2. Juni 1955 -

Jg. 5

Die saarländische Industrie im März 1955.

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie hat sich im März fühlbar belebt. Die Zunahme von Produktion und Umsatz, die sich mit Ausnahme des Bausektors in allen Industriebereichen ergab, war zum Teil saisonbedingt, zum Teil auch darauf zurückzuführen, dass viele Firmen bestrebt waren, den im Vormonat durch den Streik entstandenen Ausfall soweit wie möglich wettzumachen.

Die in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe erhielten für 25,6 Mrd. Fr. neue Aufträge, das war um rund 15 vH mehr als im Vormonat und in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien hat sich der Auftragseingang von 11,6 Mrd. Fr. auf 11,9 Mrd. Fr. erhöht. Die Zunahme war jahreszeitlich bedingt und ergab sich in der Hauptsache bei den von der Bauindustrie abhängigen Zweigen, aber auch die übrigen Branchen der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien meldeten zum Teil etwas höhere Aufträge als im Februar.

Der Auftragseingang der Investitionsgüterindustrie hat sich nach dem leichten Rückgang im Vormonat fühlbar belebt. Der Wert der neu eingegangenen Bestellungen stieg um annähernd ein Fünftel auf 5,2 Mrd. Fr. Der Eisen- und Stahlbau, die elektrotechnische und feinmechanische Industrie, die Giessereien und insbesondere die Maschinenindustrie konnten weit mehr Aufträge hereinholen als im Februar. Nur der Bestellungseingang der Röhrenindustrie ging um ungefähr ein Drittel zurück.

Der Auftragseingang der Verbrauchsgüterindustrien hat sich um rund ein Zehntel auf 3,1 Mrd. Fr. erhöht. Die Steigerung ergab sich bei allen Zweigen der Konsumgüterproduktion mit Ausnahme der keramischen Industrie, deren Bestellungseingang rückläufig war. Bemerkenswert war die verhältnismässig hohe Nachfrage nach Erzeugnissen der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrien erhielten mit 2 Mrd. Fr. um rund ein Zehntel mehr Aufträge als im Februar. Alle Zweige der industriellen Nahrungsmittelherstellung meldeten einen etwas höheren Bestelleingang als im Vormonat.

Im Bausektor ist die Vergebung von Neuaufträgen auf mehr als das Doppelte gegenüber dem Vormonat gestiegen. Das Ergebnis lag auch um annähernd zwei Fünftel über dem Auftragseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie erreichte im März den bis jetzt höchsten Stand. Der Index der Leistung je Arbeitstag stieg um ein Sechstel auf 143 und lag auch um 14 Punkte über der Ziffer im gleichen Monat des vergangenen Jahres.

Im Bergbau ist die tägliche Förderung von 58 300 t auf 59 700 t gestiegen, so dass sich der Index der Förderleistung je Arbeitstag von 115 auf 117 erhöhte.

Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien meldeten den bis jetzt grössten Produktionsausstoss. Alle Zweige dieser Gruppe, mit Ausnahme der Glasindustrie, konnten ihre Leistungen zum Teil beträchtlich steigern. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag hat sich demzufolge um mehr als ein Viertel auf 164 erhöht und lag auch um reichlich ein Fünftel über der Ziffer im März 1954.

Im Bereich der Investitionsgüterindustrien hat die tägliche Produktion im Vergleich zum Vormonat um über ein Drittel zugenommen, so dass der Index der Investitionsgütererzeugung je Arbeitstag mit 175 den bis jetzt höchsten Stand erreichte. Die Zunahme ergab sich in allen Industriezweigen, am stärksten war sie jedoch bei der Maschinenindustrie sowie der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie.

Die Verbrauchsgüterindustrien waren im Berichtsmonat ebenfalls gut beschäftigt. Der Index der arbeitstäglichen Produktion stieg um 13 Punkte auf 174 und lag auch um 8 Punkte über dem Ergebnis vom März des vergangenen Jahres. Die Produktion der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie sowie der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie hat sich zum Teil fühlbar erhöht, während die Erzeugung der keramischen Industrie, der Holzindustrie und des graphischen Gewerbes mehr oder minder stark rückläufig war.

Die Produktion der Nahrungs- und Genussmittelindustrie ist gegenüber dem Vormonat merklich gestiegen. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache durch den erhöhten Bierausstoss und die vermehrte Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren. Der Index der Nahrungsmittelproduktion lag mit 131 um 9 Punkte über der Ziffer vom Vormonat und um 6 Punkte über dem Ergebnis in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres.

Im Bausektor führte die anhaltende Frostperiode zu einem verzögerten Beginn der Bauarbeiten, so dass sich der Index der Bautätigkeit nur geringfügig auf 84 erhöhte. Er lag um fast die Hälfte unter der Ziffer vom März 1954.

Die in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe erzielten einen Umsatz in Höhe von 24,5 Mrd. Fr. gegenüber 18,8 Mrd. Fr. im Vormonat und 21 Mrd. Fr. im März des vergangenen Jahres. Damit wurde das Rekordergebnis vom Dezember 1954 annähernd erreicht. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache beim Absatz der exportorientierten Industrien, insbesondere der Hütten, während der jahreszeitlich bedingte Anstieg der für den heimischen Bedarf arbeitenden Industriezweige infolge des verspäteten Einsetzens der Bautätigkeit hinter den auf Grund der Vorjahresergebnisse gehegten Erwartungen zurückblieb.

Absatz der Hauptindustriegruppen im Februar 1955
(endgültige Ergebnisse) und im März 1955 (vorläufige Ergebnisse)
in Millionen Franken

Hauptindustrie- gruppe	Absatz Februar 1955	Absatz März 1955					
		ins- gesamt	i. Saar- land	n. ausser- halb des Saarl.	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 399	1 565	1 247	318	125	193	-
Eisenschaff. Ind.	6 287	9 351	1 954	7 397	3 130	2 518	1 749
Eisenverarb. Ind. 1. St.	1 346	2 227	446	1 781	967	206	608
Eisen- u. Metallverarb. 2. Stufe	3 428	4 266	1 452	2 814	2 523	123	167
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 529	1 894	607	1 287	1 102	58	127
Säge-, Holz-, Bau- stoff- u. Bauind.	2 128	2 117	1 687	429	360	47	22
Textil-, Bekleidungs- u. Lederindustrie	510	676	538	138	93	42	3
Papierind. u. graph. Gewerbe	338	397	328	70	67	2	0
Nahrungs- u. Genuss- mittelindustrie	1 853	2 031	1 881	150	149	1	-
März zusammen	. .	24 525	10 141	14 383	8 516	3 190	2 677
Februar zusammen	18 799	. .	8 784	10 016	6 235	2 260	1 520

Der Wert der Lieferungen im Saarland hat sich von 8,8 Mrd. Fr. auf 10,1 Mrd. Fr. erhöht, er entsprach annähernd den in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres erzielten Verkaufserlösen. Alle Industriegruppen setzten mehr ab als im Februar. Die grösste Steigerung ergab sich beim Absatz von Hüttenprodukten.

Die Ausfuhr in die Französische Union war um über ein Drittel grösser als im Vormonat und erreichte mit 8,5 Mrd. Fr. den bis dahin höchsten Stand. Die Zunahme erstreckte sich in der Hauptsache auf die vorwiegend für den Export arbeitenden Zweige, wiewohl auch alle übrigen für den Absatz in Frankreich weniger bedeutenden Branchen höhere Ausfuhrwerte meldeten.

Die Bezüge der Bundesrepublik sindum reichlich ein Drittel auf 3,2 Mrd. Fr. gestiegen. Es ist dies das beste Ergebnis, das bei der Ausfuhr nach Westdeutschland bis jetzt erzielt wurde. Den Mehrerlös erbrachte vor allem der Absatz von Hüttenprodukten, der sich im Vergleich zum Vormonat um fast die Hälfte erhöhte.

Der Export auf die übrigen Auslandsmärkte belief sich auf rund 2,7 Mrd. Fr., das waren annähernd vier Fünftel mehr als im Februar und um über ein Drittel mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Alle Industriegruppen mit Ausnahme der zweiten Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung haben ihre Lieferungen vergrössert.

Die eisenschaffende Industrie.

Produktion und Umsatz der saarländischen Hütten erreichten im März 1955 einen neuen Rekordstand. Der Auftragseingang war dagegen leicht rückläufig und lag erstmals seit einem Halben Jahr nach Menge und Wert unter der Auftrags erledigung.

Die Bestellungen bei den Hütten waren mit 222 700 t um rund 14 000 t geringer als im Vormonat, da im März zugleich umfangreiche Annullierungen alter Aufträge vorgenommen wurden. Der stärkste Rückgang ergab sich bei der Nachfrage nach Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial, Formstahl und Blechen, während die Bestellungen von Roheisen, Grauguss, Walzdraht und Röhrenrundstahl zum Teil fühlbar zugenommen haben. Hinsichtlich der Verteilung des Auftragseinganges auf die einzelnen Kundengruppen ist eine leichte Verlagerung des Schwerpunktes eingetreten. Während der Aufschwung in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres hauptsächlich durch hohe Bestellungen von Kunden ausserhalb des saarländisch-französischen Wirtschaftsraumes, insbesondere aus der Bundesrepublik, getragen wurde, begann sich zu Beginn des Jahres infolge des stärkeren Auftretens französischer Verbraucher auf dem saarländischen Markt eine zum Teil gegenläufige Entwicklung anzubahnen, die sich im Februar und im März verstärkt fortsetzte. Der Anteil der Bundesrepublik und des übrigen Auslandes am gesamten Auftragseingang, der im 4. Vierteljahr noch gut der Hälfte aller Bestellungen entsprach, ist auf rund ein Drittel zurückgegangen. Der Bestellungseingang aus dem Saarland ist im März um gut ein Zehntel auf rund 63 200 t gestiegen, während die Bestellungen aus Frankreich und den dazugehörigen Überseegebieten mit annähernd 88 500 t weiterhin sehr bedeutend waren. Die Aufträge aus der Bundesrepublik haben abgenommen und beliefen sich auf rund 51 300 t. Der verhältnismässig stärkste Rückgang ergab sich beim Auftragseingang aus dem übrigen Ausland, der infolge umfangreicher Stornierungen früherer Bestellungen um gut ein Drittel auf knapp 20 000 t gesunken ist.

Die Produktion der saarländischen Hütten in Tonnen

Produkt	Monats- durchschnitt		März		Bisheriges Spitzen- ergebnis	
	1953	1954	1954	1955	Erzeug.	Monat
Roheisen	198 493	208 267	194 010	250 085	250 085	März 55
Rohstahl	222 002	232 262	227 125	284 675	284 675	März 55
Walzwerkserzeugnisse						
Eisenbahnoberbaumat.	7 319	4 355	1 927	5 992	10 046	April 51
Formstahl	18 540	20 937	17 165	26 963	28 897	Dez. 54
Stabstahl	55 737	55 714	54 697	73 821	73 821	März 55
darunt.: Streckdraht	2 092	2 190	1 317	2 898	3 424	Juli 53
Röhrenrundstahl	5 088	4 553	4 028	6 070	8 309	Juni 53
Walzdraht in Ringen	16 266	19 215	18 227	25 022	25 022	März 55
Bandstahl u. Röhren- streifen	10 904	11 682	15 578	12 570	17 629	Dez. 51
Universaleisen	2 882	2 946	2 745	3 569	3 977	Febr. 53
Bleche	33 702	35 665	42 308	48 474	48 474	März 55
Fertigerzeugnisse zusammen	150 438	155 067	156 675	202 481	. .	. .
Halbzeug zusammen	23 617	29 562	31 878	29 866	39 912	Jan. 55
davon:						
zum Absatz i. Saarland	2 004	2 322	3 280	1 958	3 411	Nov. 53
zum Absatz nach aus- serhalb d. Saarlandes	14 762	19 312	22 365	17 908	22 866	Jan. 55
zur Wiederverwalzung im Saarland	6 850	7 928	6 233	10 000	21 913	Mai 50

Die Produktion der Hütten erreichte in Übereinstimmung mit der Entwicklung in den übrigen Ländern der Gemeinschaft den bis jetzt höchsten Stand. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag stieg um nahezu ein Drittel auf 166 und lag auch um fast 30 vH über der Ziffer in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres.

Ende März standen erstmalig 26 Hochöfen unter Feuer. Die Roheisenerzeugung erreichte mit 250 000 t den bis jetzt grössten Umfang. Sie lag um fast zwei Fünftel über dem Ausstoss vom Vormonat und um mehr als ein Viertel über der Produktion im März 1954.

Die Rohstahlerzeugung stieg um ein Viertel auf 285 000 t, ein Ergebnis, das bis jetzt noch nicht erzielt worden war. Die Produktion von Thomasstahl hat sich gegenüber dem Vormonat um fast die Hälfte auf 218 000 t erhöht, während die Martinstahlerzeugung mit 63 400 t sogar um zwei Drittel höher war als im Streikmonat. Die Herstellung von Elektrostahl, die im Rahmen der gesamten Rohstahlproduktion nur von geringer Bedeutung ist, war mit 3 100 t zwar grösser als im Vormonat und im März 1954, sie lag jedoch noch etwas unter der durchschnittlichen Monatsproduktion des vergangenen Jahres.

In der Walzwerkserzeugung erreichte der Ausstoss von Fertigprodukten mit 202 500 t ebenfalls eine Rekordhöhe. Die Auftriebskräfte waren vor allem bei der Produktion von Form-, Band- und Stabstahl, Röhrenrundstahl, Walzdraht und Blechen wirksam, während bei der Herstellung von Eisenbahnoberbaumaterial und Universaleisen das mässige Ergebnis vom Vormonat nur knapp überschritten wurde. Die Zunahme der Produktion von Halbzeug ging nicht über den Rahmen der monatlich auftretenden Schwankungen hinaus.

Auf Grund der hohen Produktionsergebnisse konnten die Hütten ihren Versand auf einen vorher nicht erreichten Umfang steigern. Der Absatz war mit nahezu 254 000 t um fast 80 000 t grösser als im Vormonat und lag auch um gut ein Drittel über der Auslieferung im März des vergangenen Jahres. Die Zunahme erstreckte sich auf alle Hüttenprodukte, am stärksten war sie jedoch beim Absatz von Walzwerksfertigerzeugnissen, insbesondere bei Form-, Stabstahl und Blechen. Die Lieferungen im Saarland sind um fast die Hälfte auf gut 57 100 t gestiegen. Die Verkäufe von Roheisen, Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial, Stabstahl, Röhrenrundstahl, Walzdraht und Blechen haben zum Teil fühlbar zugenommen, während die Lieferungen von Formstahl, Bandstahl, Universaleisen und Grauguss nur knapp der Menge vom Vormonat entsprachen bzw. rückläufig waren. Die Ausfuhr nach Frankreich stieg um annähernd ein Drittel auf 77 100 t und erreichte damit den seit zwei Jahren höchsten Stand. Die Steigerung ergab sich bei allen Hüttenprodukten mit Ausnahme von Roheisen, dem jedoch im Verhältnis zum Gesamtabsatz keine grosse Bedeutung zukommt. Die Bezüge der Bundesrepublik sind nach dem relativ starken Rückgang im Februar um 22 300 t auf 71 300 t gestiegen und lagen noch um 5 000 t über dem Rekordergebnis im Januar. Besonders gross waren die Lieferungen von Stabstahl und Blechen, aber auch für die übrigen Walzwerkserzeugnisse wurden höhere Absatzziffern gemeldet als im Vormonat. Die geringe Ausfuhr von Roheisen ist dagegen etwas zurückgegangen. Die Verkäufe auf den übrigen Auslandsmärkten haben sich um fast drei Viertel auf 48 300 t erhöht. Der Absatz von Halbzeug ist leicht gefallen, während die Lieferungen von Walzwerksfertigerzeugnissen zum Teil beträchtlich zugenommen haben.

Der Umsatz der Hütten ist gegenüber dem Vormonat um annähernd die Hälfte auf 9,4 Mrd. Fr. gestiegen und übertraf selbst das Rekordergebnis vom Dezember 1954 um annähernd eine Mrd. Fr. Die Verkäufe im Saarland haben sich wertmässig um 45 vH auf 1,95 Mrd. Fr. erhöht. Die bei der Ausfuhr in die Französische Union erzielten Verkaufserlöse sind um gut zwei Fünftel auf 3,1 Mrd. Fr. gestiegen. Der Wert der Lieferungen in die Bundesrepublik erreichte mit 2,5 Mrd. Fr. den bis jetzt höchsten Stand. Auch der Absatz auf

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Februar und März 1955
mit Vergleichszahlen für 1954

(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen März 1955
	1954		1955		
	Monats- durchschn.	März	Februar	März	
Saarland	1 606	1 502	1 346	1 954	57 141
Franz. Union	2 495	2 565	2 232	3 130	77 127
Bundesrepublik	1 752	1 385	1 744	2 518	71 308
übr. europ. Länder	639	727	691	1 180	30 523
Amerika	284	387	151	199	6 157
Asien	87	192	33	180	5 589
Afrika	56	34	57	142	4 439
Australien	0	0	12	48	1 614
Z u s a m m e n	6 919	6 792	6 267	9 351	253 898

den übrigen europäischen Märkten lag fühlbar über allen bisher verzeichneten Exporterlösen. Die grössten Mengen gingen dabei nach Ländern ausserhalb der Montanunion. Die Ausfuhr nach Übersee hat sich im Vergleich zum Vormonat mehr als verdoppelt. Alle Erdteile erhielten weit höhere Lieferungen als im Februar. Die grösste Zunahme ergab sich jedoch beim Absatz im asiatisch-afrikanischen Wirtschaftsraum.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Produktion und Geschäftstätigkeit der eisen- und metallverarbeitenden Industrie standen im März im Zeichen einer kräftigen Frühjahrsbelebung. Der Auftragseingang ist von 6 Mrd. Fr. auf 7,2 Mrd. Fr. gestiegen. Die Erzeugung erreichte den bis jetzt höchsten Stand. Der Umsatz hat infolge der erhöhten Auftragserledigung um über ein Drittel zugenommen und belief sich auf annähernd 6,5 Mrd. Fr.

Die Betriebe der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie konnten mit 2,2 Mrd. Fr. nicht ganz soviel Aufträge hereinholen wie im Februar. Produktion und Umsatz haben sich jedoch gegenüber dem Vormonat beträchtlich erhöht und lagen auch fühlbar über den in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres erzielten Ergebnissen.

Der Auftragseingang der Drahtindustrie erreichte mit 937 Mill. Fr. den gleichen Umfang wie im Februar. Die Produktion hat sich dieser günstigen Entwicklung angepasst und war um rund ein Drittel grösser als der Ausstoss im Vormonat. Auch der Umsatz hat sich in annähernd demselben Mass erhöht und lag mit rund 900 Mill. Fr. um mehr als ein Viertel über den im März 1954 erzielten Verkaufserlösen. Die Zunahme ergab sich sowohl beim Absatz im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum als auch beim Export nach dem Zollausland.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Röhrenindustrie hat sich im März um annähernd ein Drittel vermindert. Der Rückgang lag jedoch im Rahmen der in diesem Industriezweig besonders starken monatlichen Schwankungen. Die Produktion wurde gegenüber dem Vormonat und dem März des vergangenen Jahres fühlbar ausgedehnt. Der Umsatz ist um reichlich vier Fünftel auf 800 Mill. Fr. gestiegen. Die Lieferungen im Saarland und nach der Bundesrepublik haben sich nur geringfügig erhöht, dagegen ist die Ausfuhr in die Französische Union und nach den übrigen Ländern beträchtlich zugenommen.

Der Auftragseingang der Giessereien erreichte mit annähernd 600 Mill.Fr. den bis jetzt höchsten Stand. Er war um gut ein Drittel grösser als im Februar und lag auch um rund ein Viertel über dem Bestellungseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Umsatz hat sich auf 525 Mill.Fr. erhöht. Die Lieferungen im Saarland entsprachen einem durchschnittlichen Monatsergebnis, während die Ausfuhr in die Französische Union über den üblichen Umfang hinausging. Der Export in die Bundesrepublik und das übrige Zollaussland, auf den annähernd ein Zehntel des Gesamtabsatzes entfiel, ist im Vergleich zum Vormonat und zum März 1954 ebenfalls etwas gestiegen.

Im Bereich der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie gingen für rund 5 Mrd.Fr. neue Bestellungen ein, das war ungefähr ein Drittel mehr als im Vormonat und im März des vergangenen Jahres. Auch die Auftrags erledigung hat sich zum Teil beträchtlich erhöht. Der Umsatz stieg um fast ein Viertel auf 4,3 Mrd.Fr. und lag um 12 vH über dem Ergebnis in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Der Eisen- und Stahlbau erhielt im März mit 2,1 Mrd.Fr. mehr Aufträge als in der gleichen Zeit bei gesteigerter Produktionsleistung ausgeführt werden konnten, so dass sich die Auftragsreserven unter Einbeziehung der in Angriff genommenen, aber noch nicht vollendeten Arbeiten, auf 9,2 Mrd.Fr. erhöhten. Der Umsatz hat um rund ein Sechstel zugenommen und entsprach mit 1,8 Mrd.Fr. den in den Vorjahren erzielten Spitzenwerten. Die grösste Steigerung ergab sich bei der Ausfuhr in die Französische Union, aber auch die Lieferungen im Saarland und der geringe Export in das Zollaussland waren grösser als im Februar.

Der Auftragseingang der Maschinenindustrie lag mit 1,4 Mrd.Fr. um gut zwei Fünftel über dem günstigen Ergebnis vom Vormonat und entsprach annähernd dem anterhalbfachen Bestellungseingang vom März 1954. Die Produktion ist ebenfalls fühlbar gestiegen, so dass sich der Umsatz auf rund 1,2 Mrd.Fr. erhöhte, ohne allerdings den Wert der Lieferungen vom Vorjahr zu erreichen, der durch grosse Verkäufe in Frankreich besonders hoch war. Der Absatz im Saarland und vor allem in der Französischen Union hat gegenüber dem Februar fühlbar zugenommen, während die Ausfuhr über die Zollgrenzen, der im Verhältnis zum Gesamtabsatz nur geringe Bedeutung zukommt, leicht rückläufig war.

Die elektrotechnische und feinmechanische Industrie konnte für rund 500 Mill.Fr. neue Aufträge hereinholen, das war um über ein Viertel mehr als im Februar und um reichlich zwei Fünftel mehr als im März 1954. Die Produktion ist ebenfalls fühlbar gestiegen, während der Umsatz nur geringfügig zugenommen hat. Die Lieferungen im Saarland waren leicht rückläufig, dagegen hat sich die Ausfuhr nach Frankreich, der Bundesrepublik und den übrigen Ländern etwas erhöht.

Der Bestellungseingang der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ist nach dem günstigen Ergebnis vom Vormonat um rund ein Fünftel auf 736 Mill.Fr. gestiegen. Dabei wurde der Auftragseingang in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres um annähernd ein Drittel übertroffen. Die Produktion hat ebenfalls merklich zugenommen. Der Umsatz hat sich um reichlich ein Viertel auf 686 Mill.Fr. erhöht und lag sogar um ungefähr ein Drittel über den im März 1954 erzielten Verkaufserlösen. Der Absatz im Saarland und in Frankreich war grösser und die unbedeutende Ausfuhr nach dem Zollaussland geringer als im Februar und in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

In der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie hat sich die günstige Entwicklung der Geschäftstätigkeit verstärkt durchgesetzt. Der Auftragseingang ist im Vergleich zum Vormonat um über die Hälfte gestiegen und erreichte mit rund 300 Mill.Fr. den bis jetzt höchsten Stand. Auch der Umsatz hat sich in annähernd gleicher Masse erhöht. Mit 230 Mill.Fr. wurde das seit Jahren beste Ergebnis erzielt. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache beim Absatz nach der Französischen Union, aber auch die Lieferungen im Saarland und in entferntere Länder waren grösser als im Februar. Die Bundesrepublik bezog erstmals seit Jahren einen kleineren Posten Erzeugnisse der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie.

Z A H L E N T E I L

I. A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. A u f t r a g s b e w e g u n g i m M ä r z 1 9 5 5 i n 1 0 0 0 F r a n k e n

- v o r l ä u f i g e E r g e b n i s s e -

Industriegruppe	Auftrags- eingang im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftragsbe- stand am En- de d. Monats
Energiewirtschaft	1 565 132	1 565 132	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 094 546	9 351 184	41 185 354
Drahtindustrie	936 970	904 750	2 679 781
Röhrenindustrie	641 387	797 737	2 747 575
Giessereiindustrie	597 580	524 648	1 322 552
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 062 872	1 766 353	9 219 188
Maschinenindustrie	1 421 373	1 194 016	6 073 585
Elektro- u. feinmech. Industrie	501 667	388 543	2 290 670
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	735 805	685 936	970 342
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	309 140	231 212	574 250
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 685 951 347 427	1 894 192 385 974	1 290 019 209 255
Sägeindustrie	220 196	211 609	80 190
Holzindustrie	624 359	612 341	532 584
Baustoffherzeugende Industrie Bauindustrie 3)	406 841 1 782 788	408 874 883 799	259 253 5 207 384
Textilindustrie	56 405	63 884	94604
Bekleidungsindustrie	429 409	492 025	215 215
Leder- und Schuhindustrie	113 854	120 276	43 191
Papierindustrie	177 943	167 523	310 282
Graphisches Gewerbe	237 308	229 763	93 049
Mühlenindustrie	261 461	261 647	1 306
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	139 196	139 196	-
Zuckerverarbeitende Industrie	89 115	89 805	-
Obst- u. Gemüseverwertungsindustrie	68 747	68 747	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie 1	097 586	097 256	150
darunter: Molkereiprodukte	286 631	286 631	-
Fleisch- u. Wurstwaren	448 475	448 145	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	299 075	310 040	71 869
Brennereiindustrie	10 514	10 514	-
Mineralwasserindustrie	53 692	53 692	-
Z u s a m m e n	25 620 912	24 524 694	75 262 393

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im März 1955 222 049 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

I. A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. - Auftragsbewegung im Februar 1955 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftragsbestand am Ende des Monats
Energiewirtschaft	1 399 280	1 399 280	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 099 224	6 267 170	41 519 285
Drahtindustrie	935 032	617 887	2 712 376
Röhrenindustrie	922 747	437 467	2 938 181
Giessereiindustrie	439 424	290 786	1 249 905
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 535 429	1 491 501	8 979 061
Maschinenindustrie	1 014 981	875 193	5 755 210
Elektro- und feinmech. Industrie	389 185	374 878	2 211 948
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	610 395	532 141	928 031
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	206 632	153 969	496 330
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 675 822 338 104	1 528 753 290 877	1 503 356 247 802
Sägeindustrie	171 115	158 473	71 113
Holzindustrie	571 371	519 751	524 172
Baustofferzeugende Industrie	279 229	256 387	261 894
Bauindustrie 3)	846 773	1 193 655	4 513 873
Textilindustrie	57 552	60 025	102 170
Bekleidungsindustrie	331 771	354 524	287 162
Leder- und Schuhindustrie	92 616	95 861	54 300
Papierindustrie	163 111	140 516	300 073
Graphisches Gewerbe	202 766	197 693	86 378
Mühlenindustrie	231 132	230 738	1 492
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	115 615	115 615	-
Zuckerverarbeitende Industrie	72 375	71 995	700
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	60 956	60 956	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustr.	999 175	999 076	150
darunter: Molkereiprodukte	255 058	255 058	-
Fleisch- u. Wurstwaren	404 615	404 395	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	305 167	314 953	82 834
Brennereiindustrie	12 444	12 444	-
Mineralwasserindustrie	47 673	47 673	-
Z u s a m m e n	22 788 992	18 799 360	74 579 994

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Februar 1955 158 635 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen
Produktion
je Arbeitstag (1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	135	129	122	143
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	134	128	125	147
Bergbau	111	109	115	117
Verarbeitende Industrie	149	141	132	166
davon:				
Grundstoff-u. Prod. Güterind.	146	135	128	164
Investitionsgüterindustrie	149	146	128	175
Verbrauchsgüterindustrie	168	166	161	174
Nahrungsmittelindustrie	133	125	122	131
Energiewirtschaft	115	107	115	129
Bauwirtschaft	155	144	74	86

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Verwertbare Förderung der Saarbergwerke in t	1 390 484	1 473 267	1 377 415	1 608 352
Arbeitstage	25,17	27,00	24,00	27,00
Fördertage	24,50	26,00	24,00	27,00
Tatsächl. Fördertage	24,35	25,56	23,63	26,91
Förderung je tats. Fördertag in t	57 094	57 648	58 302	59 771
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 507	37 524	37 255	37 225
Übertage	10 126	10 108	10 143	10 133
Nebenbetriebe	10 662	10 780	10 536	10 395
Z u s a m m e n	58 295	58 412	57 934	57 753
Neue Unterteilung				
Untertage	37 683	37 772	37 418	37 401
Übertage	19 599	19 632	19 551	19 391
Nebenbetriebe	1 013	1 008	965	961
Z u s a m m e n	58 295	58 412	57 934	57 753

1) März 1955 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	793 016	838 522	749 211	866 301
Übertage	233 354	248 498	225 432	255 729
Nebenbetriebe	242 822	263 039	234 938	262 025
Neue Unterteilung				
Untertage	797 421	844 895	753 448	871 620
Übertage	445 414	477 902	431 703	485 452
Nebenbetriebe	26 357	27 262	24 430	26 983
Fehlschichten in %				
Untertage	17,07	18,12	16,69	14,45
Übertage und Nebenbetriebe	12,61	12,56	11,22	10,22
Förderung je Schicht				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 753	1 757	1 838	1 857
Neue Unterteilung	1 744	1 744	1 828	1 845
Förderung je Schicht				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 355	1 355	1 413	1 433
Neue Unterteilung	1 119	1 114	1 162	1 185
Nettoförderung der Privat- gruben in t	11 020	11 342	9 635	11 194

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Bundesrepublik - Kohle	61 784	60 429	62 408	71 526
Braunkohlen- briketts	6 114	4 099	8 307	8 414
Eierbriketts	10	-	-	20
Frankreich  Kohle	12 825	18 706	16 043	18 988
Eierbriketts	94	80	111	115

D. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Saarland 1)	519 762	518 148	504 686	600 866
Frankreich	333 162	391 581	342 444	306 837
Bundesrepublik	282 657	245 021	324 584	395 197
Österreich	12 236	8 408	27 147	16 918
Luxemburg	5 472	5 255	5 707	5 570
Schweiz	29 552	24 832	31 357	39 708
Italien	21 109	36 765	20 382	19 752
Andere Länder	69 796	44 940	113 057	144 508
Z u s a m m e n	1273 746	1274 950	1369 364	1529 356

D. Haldenbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes)
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Saarbergwerke	761 755	520 284	664 876	633 772
Privatgruben	212	95	68	103
Hüttenkokereien 2)	100 343	113 129	97 892	103 006
Grubenkokereien 2)	6 185	6 364	5 710	8 488

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Hüttenkokereien	243 195	237 985	216 355	275 815
Grubenkokereien	69 857	70 456	72 944	75 242
Z u s a m m e n	313 052	308 441	289 299	351 057
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	7 589	7 406	9 444	10 062

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Bundesrepublik	2 744	1 011	6 823	8 423
Frankreich	224	40	124	274
Z u s a m m e n	2 968	1 051	6 947	8 697

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.
2) Einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Saarland 1)	240 050	229 744	229 747	296 391
Frankreich	52 215	49 221	42 582	45 076
Bundesrepublik	14 444	18 678	10 486	11 822
Österreich	107	-	225	754
Schweiz	10	-	-	-
Z u s a m m e n	306 826	297 643	283 040	354 043

H. Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Grubenkokereien	41 175	30 602	10 367	3 689
Hüttenkokereien	12 978	8 687	9 471	3 289
Z u s a m m e n	54 153	39 289	19 838	6 978
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	19 461	12 811	4 094	1 332

IV. Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Rohnteer	15 696	15 392	13 455	17 236
Rohbenzol	4 734	4 581	4 330	5 251
Ammonsulfat	2 524	2 683	2 296	2 618
Teerpech	3 708	3 882	3 779	4 470
Strassenteer	3 109	1 811	770	1 901
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 313	4 504	4 239	4 885
Steinkohlenteeröl	4 304	4 617	3 231	5 011

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Kokereigas				
Gruben	28 860	29 061	30 412	31 420
Hütten	97 500	97 206	87 681	112 283
Z u s a m m e n	126 360	126 267	118 093	143 703
Methangas, Gruben	10 516	9 719	12 655	14 118

1) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschldes aus der Einfuhr stammenden Koks.

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	78 650	79 912	80 828	106 559
Öffentliche Kraftwerke	46 062	44 970	43 141	52 316
darunter durch Wasserkraft	1 704	1 998	2 764	2 955
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	36 099	34 539	31 683	40 845 ¹⁾
Andere Industrien	604	619	576	698
Erzeugung zusammen	161 415	160 040	156 228	200 418
Einfuhr aus				
Frankreich	2 300	2 615	3 420	3 692
Bundesrepubl. Deutschland	7 318	5 954	6 080	4 990
Einfuhr zusammen	9 619	8 569	9 500	8 682
Verfügbare Menge insgesamt	171 034	168 609	165 728	209 100
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	65 990	67 661	68 967	77 477
Hütten	36 099	34 539	31 683	40 845
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 138	4 231	3 839	4 331
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	106 227	106 431	104 489	122 653
Verbrauch über das Netz	61 545	60 172	59 755	71 813
Ausfuhr				
nach Frankreich	2 148	1 196	1 005	956
Bundesrepublik Deutschland	1 115	810	479	13 678
Ausfuhr zusammen	3 263	2 006	1 484	14 634
Verwertete Menge insgesamt	171 034	168 609	165 728	209 100

1) vorläufige Zahlen

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
ROHEISEN				
Thomaseisen	190 205	172 918	163 289	226 173
Sonstiges Roheisen	18 062	21 092	17 860	23 912
Z u s a m m e n	208 267	194 010	181 149	250 085
ROHSTAHL				
Thomasstahl	172 390	161 510	146 928	218 179
Martinstahl 1)	56 523	63 141	37 837	63 371
Elektrostahl	3 349	2 474	1 959	3 125
Z u s a m m e n	232 262	227 125	186 724	284 675

WALZWERKSERZEUGNISSE

Eisenbahnoberbaumaterial	4 355	1 927	5 234	5 992
Formstahl	20 937	17 165	16 354	26 963
Stabstahl	55 714	54 697	51 309	73 821
darunter Streckdraht	2 190	1 317	1 790	2 898
Röhrenrundstahl	4 553	4 028	2 395	6 070
Walzdraht in Ringen	19 215	18 227	14 595	25 022
Bandstahl und Röhrenstreifen	11 682	12 578	9 953	12 570
Universaleisen	2 946	2 745	3 000	3 569
Grobbleche ab 4,76 mm	16 288	17 810	14 609	23 776
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 686	4 426	2 608	4 666
Feinbleche unter 3 mm	8 914	10 388	8 599	10 863
Sonstige Stahlbleche	6 777	9 684	6 281	9 169
Fertigerzeugnisse zusammen	155 067	153 675	134 937	202 481
Halbzeug zusammen	29 562	31 878	25 345	29 866
davon				
zum Absatz im Saarland	2 322	3 280	2 278	1 958
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	19 312	22 365	16 494	17 908
zur Wiederverwalzung im Saar- land	7 928	6 233	6 573	10 000
Weissblech	4 131	3 597	4 476	6 497
Thomasschlackenmehl	32 747	35 710	25 624	39 994
1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	2 181	1 913	885	2 557

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1954	März 1954 Insgesamt	Februar		März	
		1955			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
6 919,0	6 792,1	6 267,2	4 921,1	9 351,2	7 396,9

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im März 1955
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	6 745	6 218	82	445	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	30 397	11 454	8 993	3 626	6 324
Eisenbahnoberbaumaterial	8 233	2 890	4 459	301	583
Formstahl	24 914	3 544	5 931	9 289	6 150
Stabstahl	69 621	12 095	23 037	22 765	11 724
Röhrenrundstahl	5 246	5 246	-	-	-
Walzdraht	18 203	5 353	6 512	4 696	1 642
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 539	1 178	5 613	4 837	2 911
Universaleisen	3 919	398	1 437	1 623	461
Bleche	55 745	8 200	20 458	14 445	12 642
Grauguss und Stahlformguss	16 336	565	605	9 281	5 885
Z u s a m m e n	253 898	57 141	77 127	71 308	48 322

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		März 1954	Februar	März
			1955	
Hochöfen	30	20	25	26
Thomaskonverter	20	18	16	17
Martinöfen (basisch)	35	12	12	12
Lichtbogenöfen	4	3	2	2
Hochfrequenzöfen	1	1	-	-

VII. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie

A. Absatz in Millionen Fr.

Industriezweig	Monats- durchschn. 1954	März 1954 ins- gesamt	Februar		März	
			1955			
			ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiind.	442,2	445,5	290,8	149,4	524,6	310,2
Röhrenindustrie	644,8	612,0	437,5	374,2	797,7	718,1
Drahtindustrie	696,7	703,4	617,9	499,0	904,8	752,6
Z u s a m m e n	1783,7	1760,9	1346,2	1022,6	2227,1	1780,9
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1535,1	1442,1	1491,5	820,4	1766,4	1063,1
Maschinenindustrie	1039,0	1317,6	875,2	637,8	1194,0	876,1
Elektro- u. feinmech. Industrie	403,1	335,7	374,9	172,0	388,5	195,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	521,9	502,7	532,1	397,4	685,9	500,6
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	171,5	178,2	154,0	111,5	231,2	178,3
Z u s a m m e n	3670,6	3776,3	3427,7	2139,1	4266,0	2813,6
1. u. 2. Stufe insges.	5454,3	5537,2	4773,9	3161,7	6493,1	4594,5

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Geschweisste Röhren	2 932	2 600	3 261	4 705
Nahtlose Röhren	6 520	7 064	4 499	8 031
Stahlflaschen in Stück	416	872	462	521
Stahlflaschen in Tonnen	28	56	35	33
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	8 864	9 029	6 827	10 817
Blankmaterial	2 469	2 173	2 562	3 479
Grauguss 2)	1 643	1 625	1 310	1 718
Stahlformguss 2)	661	630	523	901
Elektro- u. Bessemerstahl 2)	1 445	1 329	1 200	1 958
Schmiedestücke aller Kategorien	2 525	3 056	2 309	3 495

1) März 1955 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Elektromotore (Stück)	1 330	1 367	805	1 090
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 002	6 741	5 881	8 406
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	315	332	242	459
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumpen Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschi- nen (Stück)	208	214	257	248
NE-Metallguss in t	252	263	284	351
Ketten in t	151	136	155	206
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 101	1 168	954	1 379
Aluminium- u. sonst. metallische Haushaltsartikel in t	249	300	162	237

VIII. Erzeugung von Baumaterialien
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	März 1954	Februar	März
			1955	
Portlandzement	1 114	871	763	2 358
Hochofenzement	21 911	22 895	6 547	9 513
Stahlwerkskalk	21 999	22 179	17 299	26 434
Baukalk und Bindemittel	3 185	3 477	1 300	2 328
Gips	4 512	5 185	2 461	4 071
Tonziegel	3 002	3 405	1 377	2 232
Tonback- und Klinkersteine	19 867	17 128	9 818	12 159
Betonbausteine	1 114	1 149	210	899
Bimsenerzeugnisse	1 150 ²⁾	945	295	369
Andere Betonwaren	6 952 ²⁾	9 537	3 212	4 176
Schlacken- und Kalksandsteine	31 872	31 770	9 841	26 661
Betonhohlblocksteine	7 984	8 853	906	2 634
Schamottesteine	2 262	2 356	1 974	2 785
Versch. Schamotteezeugnisse	294	208	63	10
Hohlglaserzeugung in t	33	32	32	44

1) März 1955 - vorläufige Zahlen

2) Berichtigte Zahl

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Februar	1. März
	1955	
1. - <u>BERGBAU</u>		
Saarbergwerke	63 377	63 212
Privatgruben	431	420
Z u s a m m e n	63 808	63 632
2. <u>INDUSTRIE 1)</u>		
Energiewirtschaft	3 490	3 470
Eisenschaffende Industrie 2)	32 300	32 623
Drahtindustrie	2 128	2 047
Röhrenindustrie	2 272	2 284
Giessereiindustrie	3 992	4 005
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 455	10 375
Maschinenindustrie	7 585	7 417
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 628	3 615
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 133	4 098
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 262	1 273
Glas-, keramische und chemische Industrie	9 062	9 066
Sägeindustrie	1 211	1 195
Holzindustrie	4 804	4 539
Baustoffherzeugende Industrie	4 261	4 102
Bauindustrie	16 672	15 078
Textilindustrie	725	682
Bekleidungsindustrie	3 939	3 704
Leder- und Schuhindustrie	852	825
Papierindustrie	809	811
Graphisches Gewerbe	1 580	1 599
Mühlenindustrie	290	284
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	374	379
Zuckerverarbeitende Industrie	516	508
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	229	230
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 785	2 766
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 361	1 370
Brennereiindustrie	63	60
Mineralwasserindustrie	235	244
Z u s a m m e n	121 013	118 649
I n s g e s a m t	184 821	182 281

1) Industrie am 1. März 1955 - vorläufige Zahlen
 2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat März 1955 in 1 000 Franken
 = vorläufige Ergebnisse =

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	1 565 132	1 247 211	317 921	125 151	192 770	"
Eisenschaffende Industrie 1)	9 351 184	1 954 282	7 396 902	3 129 952	2 518 195	1 748 755
Drahtindustrie	904 750	152 187	752 563	423 603	103 030	225 930
Röhrenindustrie	797 737	79 668	718 069	281 510	71 544	365 015
Giessereiindustrie	524 648	214 403	310 245	261 749	31 553	16 943
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 766 353	703 284	1 063 069	981 217	40 893	40 959
Maschinenindustrie	1 194 016	317 944	876 072	774 183	38 522	63 367
Elektro- und feinmechanische Industrie	388 543	193 042	195 501	128 921	40 390	26 190
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	685 936	185 302	500 634	486 947	2 315	11 372
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	231 212	52 918	178 294	151 738	1 181	25 375
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 894 192 385 974	607 019 57 482	1 287 173 328 492	1 101 668 318 273	58 422 4 215	127 083 6 004
Sägeindustrie	211 609	137 550	74 059	11 720	46 022	16 317
Holzindustrie	612 341	417 911	194 430	190 476	"	3 954
Baustoffherzeugende Industrie	408 874	384 184 3)	24 690	22 600	800	1 290
Bauindustrie 4)	883 799	747 825	135 974	135 551	"	423
Textilindustrie	63 884	32 782	31 102	25 253	4 359	1 490
Bekleidungsindustrie	492 025	391 707	100 318	61 918	36 405	1 995
Leder- und Schuhindustrie	120 276	113 333	6 943	6 103	840	"
Papierindustrie	167 523	101 529	65 994	65 678	"	316
Graphisches Gewerbe	229 763	226 222	3 541	1 638	1 899	4
Mühlenindustrie	261 647	258 450	3 197	3 197	"	"
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	139 196	132 704	6 492	6 492	"	"
Zuckererarbeitende Industrie	89 805	68 095	21 710	21 710	"	"
Obst- und Gemüsehewertungsindustrie	68 747	24 348	44 399	44 399	"	"
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 097 256	1 045 251	52 005	52 005	"	"
darunter: Molkereiprodukte	286 631	286 631	"	"	"	"
Fleisch- und Wurstwaren	448 145	406 391	41 754	41 754	"	"
Brauerei- und Mälzereiindustrie	310 040	289 588	20 452	19 337	1 115	"
Brennereiindustrie	10 514	10 514	"	"	"	"
Mineralwasserindustrie	53 692	52 213	1 479	1 479	"	"
Z u s a m m e n	24 524 694	10 141 466	14 383 228	8 516 195	3 190 255	2 676 778

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im März 1955 auf 222 049 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 173 785 Tausend Franken, auf Frankreich 47 741 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 523 Tausend Franken. = 2) Ohne Gruben. = 3) darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Wert von 144 589 Tausend Franken. = 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI. Warenbezüge ¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat März 1955 in 1 000 Franken

- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	805 647	746 132	59 515	17 555	41 960	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Gliessereiindustrie	237 755	140 815	96 940	79 629	17 068	243
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	790 702	591 397	199 305	177 925	11 980	9 400
Maschinenindustrie	554 056	455 229	98 827	85 463	13 070	294
Elektro- und feinmechanische Industrie	295 963	180 850	115 113	79 069	34 357	1 687
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	337 669	206 535	131 134	121 167	8 883	1 084
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	145 670	122 535	23 135	22 619	508	8
Glas-, keramische und chemische Industrie	665 415	240 933	424 482	368 755	45 901	9 826
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	44 024	8 785	35 239	35 093	-	146
Sägeindustrie	154 319	105 966	48 353	48 353	-	-
Holzindustrie	301 931	151 386	150 545	139 271	8609	2 665
Baustoffherzeugende Industrie	114 422	90 555	23 867	16 970	6 897	-
Bauindustrie 3)	233 222	215 083	18 139	16 548	1 591	-
Textilindustrie	50 665	5 603	45 062	25 161	-	19 901
Bekleidungsindustrie	268 716	14 060	254 656	234 270	13 094	7 292
Leder- und Schuhindustrie	52 542	10 847	41 695	38 442	3 253	-
Papierindustrie	87 792	27 784	60 008	56 395	3 349	264
Graphisches Gewerbe	75 234	41 150	34 084	33 804	280	-
Mühlenindustrie	204 301	17 319	186 982	186 982	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	88 476	33 629	54 847	35 710	-	19 137
Zuckererarbeitende Industrie	27 416	4 491	22 925	22 536	389	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	22 026	2 123	19 903	19 903	-	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	807 796	300 557	507 239	422 018	3 891	81 330
darunter: Molkereiprodukte	260 211	155 786	104 425	71 457	-	32 968
Fleisch- und Wurstwaren	396 303	107 460	288 843	288 684	156	3
Brauerei- und Mälzereiindustrie	161 091	58 186	102 905	97 958	4 947	-
Brennereiindustrie	5 906	385	5 521	5 521	-	-
Mineralwasserindustrie	24 312	6 790	17 522	17 439	83	-
Z u s a m m e n	6 513 044	3 770 340	2 742 704	2 369 463	220 110	153 131

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Februar 1955 in 1 000 Franken
 = endgültige Ergebnisse =

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz., Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 399 280	1 154 794	244 486	87 944	156 542	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 267 170	1 346 085	4 921 085	2 231 521	1 744 071	945 493
Drahtindustrie	617 887	118 870	499 017	296 427	66 432	136 158
Röhrenindustrie	437 467	63 278	374 189	178 591	64 521	131 077
Giessereiindustrie	290 786	141 431	149 355	122 942	15 587	10 826
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 491 501	671 139	820 362	774 182	23 610	22 570
Maschinenindustrie	875 193	237 400	637 793	491 383	34 034	112 376
Elektro- und feinmechanische Industrie	374 878	202 882	171 996	124 320	28 626	19 040
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	532 141	134 702	397 439	380 002	6 268	11 169
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	153 969	42 460	111 509	97 432	-	14 077
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 528 753 290 877	485 168 46 981	1 043 585 243 869	893 174 239 756	47 530 1 025	102 881 3 115
Sägeindustrie	158 473	102 416	56 057	8 049	41 310	6 698
Holzindustrie	519 751	363 381	156 370	150 552	-	5 818
Baustoffherzeugende Industrie	256 387	238 450 ³⁾	17 937	16 854	808	275
Bauindustrie 4)	1 193 655	1 079 619	114 036	114 036	-	-
Textilindustrie	60 025	29 408	30 617	25 481	3 490	1 646
Bekleidungsindustrie	354 524	277 538	76 986	52 833	23 823	330
Leder- und Schuhindustrie	95 861	89 397	6 464	6 234	230	-
Papierindustrie	140 516	81 270	59 246	59 246	-	-
Graphisches Gewerbe	197 693	194 322	3 371	1 111	2 260	-
Mühlenindustrie	230 738	226 046	4 692	4 692	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	115 615	109 978	5 637	5 637	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	71 995	56 895	15 100	15 100	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	60 956	27 847	33 109	33 109	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	999 076	950 792	48 284	48 284	-	-
darunter: Molkeerisprodukte	255 058	255 058	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	404 395	368 562	35 833	35 833	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	314 933	299 060	15 893	14 781	1 112	-
Brennereiindustrie	12 444	12 444	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	47 673	46 594	1 079	1 079	-	-
Z u s a m m e n	18 799 360⁵⁾	8 783 666	10 015 694	6 235 006	2 260 254	1 520 434

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Februar 1955 auf 158 635 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 118 543 Tausend Franken, auf Frankreich 39 873 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 219 Tausend Franken. = 2) Ohne Gruben. = 3) darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 89 052 Tausend Franken, = 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. = 5) darunter Umsätze des Grosshandwerks im Werte von 500 554 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat Februar 1955 in 1 000 Franken
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Franz.-Union		devon aus	
				14 685	27 014	Pundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	769 958	728 259	41 699	14 685	27 014	-	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.	.
Giesereiindustrie	227 867	129 684	98 183	85 584	12 373	.	226
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	668 389	475 098	193 291	164 345	14 446	14 500	14 500
Maschinenindustrie	467 927	339 698	128 229	114 729	13 097	403	403
Elektro- und feinmechanische Industrie	191 638	89 400	102 238	55 206	45 435	1 597	1 597
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	302 817	192 054	110 763	101 196	8 131	1 436	1 436
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	129 654	99 639	30 015	26 530	2 949	536	536
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	542 373 37 994	207 388 7 377	334 985 30 617	284 956 30 074	36 158 38	13 871 505	13 871 505
Sägeindustrie	103 156	71 965	31 191	31 191	5 246	3 194	3 194
Holzindustrie	282 688	149 999	132 689	124 249	6 111	-	-
Baustoffherzeugende Industrie	100 926	75 688	25 238	19 127	1 671	-	-
Bauindustrie 3)	197 523	176 602	20 921	19 250	35	23 811	23 811
Textilindustrie	52 353	10 696	41 657	17 811	14 496	7 655	7 655
Bekleidungsindustrie	283 643	12 956	270 687	248 536	228	-	-
Leder- und Schuhindustrie	44 639	10 549	34 090	33 862	2 443	-	-
Papierindustrie	68 860	15 949	52 911	50 498	1 110	-	-
Graphisches Gewerbe	73 424	36 791	36 633	35 523	-	-	-
Möhlenindustrie	195 972	15 094	180 878	180 878	-	30 340	30 340
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	91 525	29 492	62 033	31 693	-	-	-
Zuckerherbeitende Industrie	57 420	5 720	51 700	51 700	-	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	46 707	5 330	41 377	41 377	-	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	662 801	253 442	409 359	354 970	1 738	52 651	52 651
darunter: Molkereiprodukte	199 680	139 396	60 284	60 284	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	303 391	73 298	230 093	230 093	-	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	150 421	49 825	100 596	100 354	242	-	-
Brennereiindustrie	5 051	333	4 718	4 333	385	-	-
Mineralwasserindustrie	17 727	5 699	12 028	11 999	29	-	-
Z u s a m m e n	5 735 459⁴⁾	3 187 350	2 548 109	2 204 582	1 933 307	150 220	150 220

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 298 615 Tausend Franken.
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.